

der Band nun endlich heraus. Dasselbe gilt nach der Erstellung des Registers für den von Franz Fuchs (Würzburg), Paul-Joachim Heinig und Martin Wagendorfer (Wien) herausgegebenen Band „König und Kanzlist, Kaiser und Papst. Friedrich III. und Enea Silvio Piccolomini in Wiener Neustadt“, für den eine öffentliche Präsentation am Ort des Geschehens in Aussicht genommen wurde.

*Elektronische Regesta Imperii – Regesta Imperii-Online:*

Innerhalb der Mainzer Online-Redaktion ließ Dr. Dieter Rübsamen sich u. a. weiterhin die Bearbeitung und Einstellung verschiedener online-Register anlegen sein, zuletzt desjenigen der RI XI (Sigmund) mit ca. 20.000 Lemmata. Im Zuge der ständigen Vermehrung und Verbesserung des RI-OPAC forcierte er den Ausbau der Thesaurussuche, welche nunmehr ca. 65 % der auf ca. 1,5 Mio vermehrten Datensätze umgreift. Im Hinblick auf die Evaluation 2012 wurden verschiedene Agenden forciert vorbereitet, die nach der letzten Überprüfung 2009 liegengeblieben waren: die Einbindung von Bildmaterial, die Entwicklung von Schnittstellen zu Datenbanken (PND, SWD) und für Datenbankanbieter (Citavi, Hebis usw.) sowie die Verlinkung mit Referenzunternehmen wie der „Neuen Deutschen Biographie“ (NDB), mit welcher im Oktober 2011 ein weitgehender Abgleich erfolgte. Die Betreuung von Homepage und Datenbanken oblag weiterhin der halbtätig beschäftigten Simone Würz M.A. Für die Homepage umfasste dies die ständige Aktualisierung bestehender Daten und die Pflege des seit 2010 online verfügbaren Rezensionsarchivs zu allen RI-Publikationen. Darüber hinaus mußten erneut zahlreiche externe Anfragen, Hinweise und Nachträge beantwortet resp. bearbeitet werden. Durch monatliche Updates des RI-OPACs stand das riesige Titelvolumen den Nutzern aktuell und uneingeschränkt zur Verfügung. Der Regestendatenbank wurden die zuvor konvertierten Hefte 24 und 25 der Abteilung „Friedrich III.“, Heft 8 der Abteilung „Ludwig der Bayer“ sowie der Ende 2010 erschienene zweite Faszikel der Regesten Heinrichs IV. integriert. Zwecks Behebung einiger Restriktionen der bisherigen Datenbankstruktur und allgemeiner Modernisierung hat die „Digitale (Mainzer) Akademie“ eine komplette Umprogrammierung unseres Online-Auftritts in Angriff genommen. Mehrere Kooperationsprojekte wurden beschlossen und begonnen (Lichtbildarchiv älterer Originalurkunden in Marburg zur Bild-Text-Verlinkung, Georeferenzierungsprojekt „RIGeo.net“ für alle online verfügbaren RI mit dem Historischen Seminar und der Abteilung für Geoinformatik der Universität Heidelberg).

PAUL-JOACHIM HEINIG